



Jahresprogramm 2021/2022:  
«Auf geht's: gehen, wandern, pilgern, flanieren...»  
[www.ggdkultur.ch](http://www.ggdkultur.ch), [info@ggdkultur.ch](mailto:info@ggdkultur.ch)

Grüezi mitenand

Flanieren, wandern, schreiten, spazieren, rennen, pilgern, kriechen... Das Wortfeld für «gehen» ist umfangreich, denn jede Fortbewegungsart ist auch sprachlich ausdifferenziert. Einmal muss man einer Gefahr ausweichen, dann kann man wieder die Zeit verträdeln, weil nichts läuft. Auf zwei Beinen sind unsere Schrittmodulation und unser Tempo je nach Zustand, Zweck und Ziel unterschiedlich.

Unter dem Jahresmotto «Auf geht's!» hat die GGD gesucht und ist fündig geworden, im Theater, im Ausstellungswesen, in der Literatur, im Film. Die fortwährende (Fort)bewegung, statt des geistigen wie körperlichen Stillstands, gehört zu den wesentlichen Verhaltensweisen eines auf eine Zukunft ausgerichteten Menschen. Allein unser Gesicht ist immer nach vorne gerichtet und orientiert sich an dem, was kommen wird. Die Zukunft möchten wir (kommen) sehen, die Vergangenheit hingegen legen wir in Dokumenten, Bildern und Erinnerungen hinter uns, und meist aus dem Sehfeld verbannt, ab.

Der Vorstand freut sich, wenn Sie kommen und hingehen, sei es zum Zeitvertreib, sei es zur persönlichen Wertschöpfung, sei es zur intellektuellen Bereicherung oder sei es auch, um das kulturelle und soziale Leben hier in Diessenhofen zu geniessen.

Wenn Sie Mitglied werden möchten, finden Sie Informationen auf den letzten Seiten. Auch können Sie über unser Netzportal oder unsere ePostadresse mit uns in Kontakt treten: [www.ggdkultur.ch](http://www.ggdkultur.ch), [info@ggdkultur.ch](mailto:info@ggdkultur.ch).

Der Vorstand

Fritz Franz Vogel (Präsidium)

Franziska Herter (Kasse), Thomas Kaiser, Monika Orsinger



Foto: FFV

# Norbert Bruggmann: Absicht und Zufall

## Mit dem kleinen Gerät der grossen Welt auf der Spur

Seit bald einem Jahrzehnt ist der im Engadin lebende Künstler und Fotograf Norbert Bruggmann (\*1946) mit einem Smartphone unterwegs, um die Umwelt fotografisch einzufangen. Er dokumentiert, reflektiert und komponiert seine Bilder aus Situationen, Dokumenten und Fundstücken. Kritzeleien, Bodenmarkierungen, Wolkengebilde, Flecken, Gestrüpp und andere Zufälligkeiten findet er mit seinem wachen Blick täglich und überall.

Als fotobesessener Flaneur trotz er den Belanglosigkeiten des Alltags eine Art Grandezza ab, ein Stück Aura, einen stupenden Fall von Serendipität. In seinem (digitalen) Atelier nutzt er das Bildmaterial auch als Rohstoff, um Serien und Bildtafeln herzustellen und den visuellen Fundus künstlerisch zu verarbeiten und das Flüchtige zu fixieren.

Zu seinem 75. Geburtstag erscheint aus dem Fundus von rund 20 000 Bildern ein visueller Querschnitt fotografischer Glücksmomente in der Diessenhofer Edition ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ.

Ausstellungseröffnung, Buchvernissage und Gespräch mit dem Fotokünstler und Bildautor finden unter dem Szepter des GGD-Präsidenten Fritz Franz Vogel statt:  
Sonntag 12.09.2021, 14:00

Öffnungszeiten: jeweils Donnerstag bis Sonntag, 14:00–18:00, oder nach Vereinbarung.

12.09.–03.10.2021

Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen



# Urs von Schroeder: Weshalb man nicht mit Skischuhen nach Mombasa fliegen muss

## Die Kunst des Reisens

Der in Schaffhausen domizilierte frühere Redaktor, langjährige Swissair-Öffentlichkeitsbeauftragte und heute als freier Publizist tätige Urs von Schroeder (\*1943) bereiste über 120 Länder. 2020 erschien, als bisher letztes von einem Dutzend Bücher, die akribische Beschreibung der Swissair-Tragödie von Halifax samt dessen institutioneller und individueller Bewältigung.

Ständig unterwegs zu sein – von Fernweh und Neugierde getrieben und stets schreibend und fotografierend, worauf der Untertitel seiner Biografie «Tango auf Packeis. Unterwegs mit meinem Hermes Baby» hindeutet – hinterlässt Spuren in Form von Geschichten, Anekdoten und Erkenntnissen. Auch hautnahe Begegnungen mit Krieg, sozialen Abgründen und Elend prägten seine Lebenserfahrung und festigten seine kritische Haltung gegenüber kopflosem Herumjetten und den Exzessen des heutigen Massentourismus. Der Autor wird uns erzählen von seiner Philosophie des Reisens, die mehr ist als ein elektrisierendes Lebenselixier zum Zeitvertreib, sondern vor allem auch ein Bildungsinstrument.

Nicht zuletzt wird es darum gehen, wie die letzten eineinhalb Jahre das Reisen verändert haben, da das Vergnügen auch verschärfter Kritik ausgesetzt ist: Klimawandel, Migration, soziale und finanzielle Ungleichheiten etc.

Eintritt frei, Kollekte.

Donnerstag, 21.10.2021, 19:30  
Tigerfinklifabrik  
Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen



Foto: FFV

## Andreas Schertenleib: Kamikaze

### Ein Stück über Freundschaft und Geld

Ein Schuhmacher passt einen Schuh dem Fuss an und macht ihn gehfähig und geländegängig, egal in welchem Milieu, ob für eine Bergtour oder für die Oper. Der Schuhmacher ist heute fast ausgestorben, weil keiner mehr einen individuellen Schuh möchte und ab Stange kauft. Doch hinter dem Schuh liegen Träume, vom Gehen und Ankommen.

In seinem Einmannstück präsentiert der Solothurner Autor und Schauspieler Andreas Schertenleib (\*1960) in der Regie von Ueli Blum den Schuhmacher und Eskapisten Bruno. Dieser leiht sich für seinen Traumberuf Geld, das er aber anderweitig verbraucht und auf Kosten seines Geldgebers lebt. Freundschaft und Geld ist ein ungleiches Paar (Schuhe), vor allem wenn man sieht, dass der Schuhmacher Bruno sehenden Auges ins Verderben stürzt, ausseinen Schuhen kippt, Kamikaze sozusagen. Dass diese (Ent)täuschung Konflikte provoziert mit seinem Bürgen/Erzähler, ist klar und erhöht die Dramatik in diesem Stück, das letztes Jahr erfolgreiche Premiere hatte.

Die Aufführung dauert ca. 75 Minuten, ohne Pause.  
Eintritt frei, Kollekte.

Sonntag, 21.11.2021, 17:00

Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen





## Dante Alighieri: «Inferno» (1911)

Stummfilm von Giuseppe de Liguori, Francesco Bertolini, Adolfo Padovan, Emilio Roncarol mit Live-Klavierbegleitung

Der Film adaptiert die Verse aus dem ersten Teil der «Göttlichen Komödie» von Dante Alighieri aus dem 14. Jahrhundert und erzählt uns die Hölle so: Der Dichter Dante irrt in einem düsteren Wald umher. Er will auf einen Berggipfel, wo er das Licht der Erlösung vermutet. Sein Weg wird ihm von drei wilden Tieren versperrt, die Habgier, Stolz und Lust symbolisieren. Seine innere Führerin und Inspirationsquelle Beatrice sieht seine missliche Lage und steigt vom Paradies in den Limbo hinab, wo sie den Dichter Virgil bittet, Dante aus seiner Ver(w)irrung zu begleiten. Virgil führt Dante quer, aber sicher, durch die mit immer schlimmeren Strafen ausgestatteten Kreise der Hölle, in der ihm aus Florenz bekannte Sünder gepeinigt werden. Schliesslich umschleichen Dante und Virgil den Erzverräter Luzifer, der gerade die Körper von Brutus und Cassius verspeist, und finden aus dem Höllenschlund heraus. Diese erste Filmadaptation gehört zu den Klassikern des (italienischen) Stummfilms. Einerseits ist sie von Gustav Dorés 1857 entstandenen Illustrationen inspiriert, andererseits werden stupende Tricks in die Filmgeschichte eingeführt, so das geteilte Bildfenster oder die Verwandlung von Menschen in Tiere mit einem Morphing-Trick.

Alexander Schiwow (\*1946) studierte Klavier. Er war bis 2011 Musiklehrer an verschiedenen Gymnasien in Zürich. Seit 2009 ist er Kursreferent an der Volkshochschule des Kantons Zürich mit filmmusikalischen Themen. Seit 1983 macht er Stummfilmbegleitungen, vor allem im Filmpodium der Stadt Zürich.

Eintritt frei, Kollekte.

Freitag, 28.01.2022, 19:30

Aula Zentralschulhaus

Schulstr. 5, 8253 Diessenhofen



# Paolo Bianchi: Ein Spaziergang durch die bewegte Bildkunst

## Ein Bilder-Reigen mit Gedanken-Gängen

Der in Windisch lebende Kurator, Kunstpublizist und Kreativforscher Paolo Bianchi (\*1960) recherchiert vor allem für das «Kunstforum International» Trends und Themen. So hat er für das allseits anerkannte Magazin Nr. 266/2020 die Gehrichtungen in der Kunst ausgelotet und einen informativen Bilderbogen zur Kunst des Gehens zusammengesucht, der zwischen selbstaufgelegter Hetze und fremdbestimmter Gemächlichkeit oszilliert.

Wie bei der Arbeit wird auch in der Kunst geprescht und gebummelt, majestätisch geschritten und performativ gekrochen. Im Bilderreigen mit fundierten Gedanken-Gängen finden sich Werke von Caspar David Friedrich, Eadweard Muybridge, Alberto Giacometti, Joseph Beuys, Roman Signer oder den Guerrilla Girls.

Und weil das Gehen ohne Ziel keine Schranken kennt, kann man sich entweder bloss die Füsse vertreten, aber auch zu weit gehen. Man kann aus dem Tritt fallen, kann ins Fettnäpfchen treten oder sich verirren. Selbst das Gehen ist also ein Balanceakt auf zwei Beinen, querfeldein und Schritt für Schritt.

Der visuelle Spaziergang durch die neuere Kunstgeschichte findet bei einem kulinarischen Häppchen an diesem denkwürdigen, schnapszahligen Datum statt, für einmal an einem Dienstag: 22.02.2022.

Eintritt frei, Kollekte.

Dienstag, 22.02.2022, 19:30

Tigerfinklifabrik










Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen

Foto: FFV






# Gemeinnützige Gesellschaft Diessenhofen

	Sonntag, 12.09.2021, 14:00, Vernissage Ausstellung bis 03.10.2021 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	Norbert Bruggmann: «Absicht und Zufall»
	Donnerstag 21.10.2021, 19:30 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	Urs von Schroeder: «Weshalb man nicht mit den Skischuhen nach Mombasa fliegen muss»
	Sonntag 21.11.2021, 17:00 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	Andreas Schertenleib: «Kamikaze. Ein Stück über Freundschaft und Geld»
	Freitag 28.01.2022, 19:30 Aula Zentralschulhaus Schulstr. 5 8253 Diessenhofen	Dante Alighieri: «Inferno» (1911)
	Dienstag, 22.02.2022, 19:30 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	Paolo Bianchi: «Ein Spaziergang durch die bewegte Bildkunst»
	Donnerstag, 17.03.2022, 19:30 Rathaus Diessenhofen Rathausaal	Bernhard Brack: «Liebe, Lust und Langezeit»
	Donnerstag, 21.04.2022, 19:30 Rathaus Diessenhofen Rathausaal	Mitglieder- versammlung GGD
	Sonntag, 24.04.2022, 14:00, Vernissage Ausstellung bis 15.05.2022 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	«Tigerfinkli. Die 100-jährige Pantoffelkone»
	Donnerstag, 12.05.2022, 19:30 Tigerfinklifabrik 8253 Diessenhofen	Christian Kaiser: «Peripatetik – Denken im Gehen»

Jahresprogramm 2021/2022

GGD Diessenhofen  
c/o Fritz Franz Vogel, Präsidium  
Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen  
info@ggdkultur.ch

	Mittwoch bis Sonntag 10.08. – 14.08.2022 Tigerfinklifabrik Steinerstr. 16 8253 Diessenhofen	Weben wie in Westafrika
--	---	----------------------------



# Bernhard Brack: Liebe, Lust und Langezeit

## Ein literarisches Innehalten

Der in Abtwil aufgewachsene, heute in St. Gallen lebende Autor und Sozialarbeiter Bernhard Brack (\*1957) liest unter anderem aus seinem neusten Buch «Liebe, Lust und Langezeit». Begleitet wird er von Guido Dällenbach am ePiano, um eine «Stimmung des Flanierens» zu etablieren.

Bracks Texte orientieren sich an der Befindlichkeit des Menschen, seinen Einschränkungen, seinem Vermögen, seinen Möglichkeiten. Immer wieder tauchen in seinen kurzen, prägnanten Texten Abgründe auf. Der Mensch gerät auf Abwege, muss Umwege in Kauf nehmen, schlittert in Untiefen, radelt dem Ich davon. Als Sozialarbeiter kennt er die Wirklichkeit der Orientierungslosigkeit, die Plötzlichkeit der Veränderung und die Unbeholfenheit und Verwirrtheit an biografischen Wendepunkten und Bruchkanten. Dem steten Vorwärtssputen widersetzen sich Bracks Kurzprosa und aphoristischen Gedichte in eigentümlicher Langsamkeit. Sie verlangen Haltepunkte, um das Leben in neue Bahnen zu lenken, um Grenzen als Chiffren zur Neu- und Umorientierung zu taxieren und Zielrichtungen zu revidieren. Es wird ein Abend sein, der berührende und bewegende Augenblicke mit auf den Weg geben wird.

Eintritt frei, Kollekte.

Donnerstag, 17.03.2022, 19:30  
Rathausaal, 8253 Diessenhofen



## Mitgliederversammlung GGD

### Mit musikalischer Überraschung

Mitgliederversammlungen sind dazu da, die Geschäfte eines Vereins zu prüfen, zu kommentieren und zu korrigieren. Nach zwei Jahren ohne physische Präsenz soll die Vorstands- und Kulturarbeit der GGD einer kritischen Überprüfung unterzogen werden. Gleichsam sollen das vorhandene Programm und die zukünftigen Möglichkeiten erörtert werden. In Anbetracht vieler lokaler und regionaler Veranstaltungen ist es wichtig, für und mit den Mitgliedern der GGD einerseits, aber auch für ein erweitertes Publikum ein Programm zusammenzustellen, das nicht nur der Unterhaltung dient, sondern auch zum Nachdenken anregt und im besten Fall sogar das eigene Handeln bewusst macht und verändert.

Nach dem Ausfall der letzten beiden Mitgliederversammlungen 2020 und 2021 infolge der Ausgangsbeschränkungen stehen zwingend (Bestätigungs)wahlen für den Vorstand an. Erwin Müller ist als Vorstandsmitglied bereits zurückgetreten; an seine Stelle ist Monika Orsinger nachgerückt.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass der Vorstand stets interessierte Mitglieder sucht, welche die Geschicke der GGD auch in Zukunft leiten. Vorschläge nimmt das Präsidium gerne entgegen.

Donnerstag, 21.04.2022, 19:30  
Rathausaal, 8253 Diessenhofen



Foto: FFV

# Tigerfinkli. Die 100-jährige Pantoffelikone

## Von der samteneen Einkleidung eines baren Fusses

Viele Schweizerinnen und Schweizer kennen die Tigerfinkli. Weil die Hygiene-standards in den neuen Schulzimmern der Nachkriegszeit verschärft wurden, kam man nicht mehr mit Socken oder Strassenschuhen ins Schulzimmer. Vor allem im Kindergarten wurde Sauberkeit eingeübt. Und Eltern setzten vermehrt darauf, ihre Kinder vom Scheitel bis zur Sohle gut aussehen zu lassen.

Der Kurator und Kunsthistoriker Fritz Franz Vogel weist nach, dass die Tigerfinkli nicht erst 1938 von Heinrich Glogg in Fehraltorf erfunden wurden, wie dies bis heute kommuniziert wird, sondern bereits etliche Jahre früher. Auch nicht sicher ist, ob es sich überhaupt um ein Schweizer Produkt handelt; bei Redaktionsschluss dieses Programms sind die Recherchen noch im Gange. Die geplante Ausstellung und das dazu erscheinende Buch sind der Versuch einer Beweisführung, die Herkunft und Geschichte dieses Schuhklassikers in Schweizer (Schul)stuben für das zukünftige Kulturgedächtnis faktenrichtig zu fixieren.

Der heutige Veranstaltungs- und Archivort «Tigerfinklifabrik» ist prädestiniert, die Geschichte aufzurollen, auch wenn hier nur eine kurze Zeit in der langen Geschichte effektiv solche Pantoffel hergestellt wurden.

Ausstellungseröffnung und Buchvernissage: Sonntag 24.04.2022, 14:00

Öffnungszeiten: jeweils Donnerstag bis Sonntag, 14:00–18:00, oder nach Vereinbarung. Eintritt frei, Kollekte.

24.04.–15.05.2022

Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen

Foto: FFV



# Christian Kaiser: Peripatetik – Denken im Gehen

## Ein Anlass zum Hingehen und Fortkommen

Flaneure und Spaziergänger machen zwar da und dort Halt, bleiben stehen, um sich des Weges zu vergewissern. Das neu Entdeckte auf dem Weg, das Gehen selbst, setzt die Gedanken in Gang. Das Schritthalten ist Teil des Lebens. In Bewegung zu sein, steht (auch) für geistige Beweglichkeit und Ertüchtigung.

Der Autor, Dichter und Dozent für biografisches Schreiben und Peripatetik Christian Kaiser (\*1968) aus Winterthur nimmt seine Geh-Dichte zum Anlass, um über dieses Unterwegssein zu philosophieren und die Metapher in einen grösseren literarischen Zusammenhang zu stellen. Denn viele Dichter und Schriftsteller – von Johann Gottfried Seume über Robert Walser und Thomas Bernhard bis zu Paul Nizon, haben die körperliche Bewegung zum Anlass einer Suche genommen, sei es von A nach B zu schlendern, sei es im Zickzackkurs, sei es labyrinthisch sich verlierend oder sei es, in immer kleiner werdenden Spiralarunden zum literarischen Gral und zur philosophischen Quintessenz vorzurücken.

Besammlungsort und Ausgangspunkt für diese in mehrere Stationen gegliederte Lesung ist die Tigerfinklifabrik. Und zum Saisonschluss wird ein Umtrunk offeriert.

Eintritt frei, Kollekte.

Donnerstag, 12.05.2022, 19:30  
Tigerfinklifabrik  
Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen



Foto: FFV



## Weben wie in Westafrika

### Ein Hand- und Fusswerk zum Ausprobieren

Wir hoffen, diese Veranstaltung nun im dritten Anlauf durchführen zu können.

Die GGD schaut über den Tellerrand. Nach verschiedenen Veranstaltungen und Ausstellungen im Textilbereich fehlt uns sozusagen noch die Haupttechnik: das Weben. Wir beteiligen uns am Projekt Ugancoop ([www.ugancoop.com](http://www.ugancoop.com)), das jeweils in den Sommermonaten an verschiedenen Orten der Schweiz läuft. 1983 haben sich im Norden der Elfenbeinküste rund 400 Weber, Holzschnitzer und andere Kunsthandwerker zur Kooperative Ugan zusammengeschlossen. Seit über 20 Jahren geben zwei Weber aus dieser Kooperative einen Einblick in ihre Webtechnik. An ganz einfachen Tretwebstühlen werden Bänder mit symbolhaften Bildmustern gewoben. Aus diesen Bändern werden Tücher und Kleider genäht.

Da die Technik so einfach ist, können sowohl Kinder wie Erwachsene ohne Webkenntnisse mitweben und einfache Muster selber herstellen. Lassen Sie sich von den zwei Männern Fofana Komory (alias Koko) und Ibrahim Coulibaly ins Weben einführen!

Am Sonntag gibt es einen Markt, an dem gewobenes Tuch, Zier- und Gebrauchstextilien gekauft werden können. Damit werden die Weber und Schneider, die Bäuerinnen und Baumwollpflückerinnen in Westafrika direkt unterstützt. Für einen Halbtageskurs wird eine Eigenbeteiligung von 30.00 erhoben (Kinder die Hälfte). Anmeldung erwünscht: [info@ggdkultur.ch](mailto:info@ggdkultur.ch) oder [ffvogel@mus.ch](mailto:ffvogel@mus.ch)

Mittwoch bis Sonntag

10.08.–14.08.2022, 10:00–19:00

Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen



Foto: FFV



## Aus den Statuten

### Art. 1 Name

Die Gemeinnützige Gesellschaft Diessenhofen (GGD) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und besteht seit dem 19. Juli 1863 als selbständige Sektion der Schweizerischen und in Verbindung mit der Thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft.

### Art. 2 Sitz

Der Sitz des Vereins befindet sich in 8253 Diessenhofen.

### Art. 3 Zweck

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung geistiger und materieller Wohlfahrt, des Gemeinsinns sowie des kulturellen Lebens in der Region Diessenhofen.

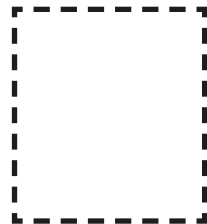
### Art. 4 Aufgaben

Zur Erreichung des Gesellschaftszweckes stellt sich die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:

1. Fördern von Bestrebungen in kulturellen und sozialen Belangen.
2. Bereitstellung von förderlichen Dienstleistungen im Interesse der Mitglieder.
3. Mitwirkung bei eigenen und mit anderen Institutionen gemeinsam betreuten Werken.



- Ich bin interessiert an einer Mitgliedschaft bei der Gemeinnützigen Gesellschaft Diessenhofen (GGD). Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt SFR. 20.00 für Einzelmitglieder, SFR 30.00 für Familien, SFR 50.00 für Kollektivmitglieder.
- Ich bin interessiert, über die GGD-Veranstaltungen orientiert zu werden. Jeweils im Spätsommer gibt es ein gedrucktes Jahresprogramm, sonst wird via ePost informiert. Hiermit gebe ich meine Daten bekannt.
- Ich bin bereits Mitglied und hätte einen Veranstaltungswunsch oder folgende Idee:



---

---

---

Name:

Adresse:

PLZ und Ort:

ePost:

Gemeinnützige Gesellschaft  
Diessenhofen

c/o Fritz Franz Vogel, Präsidium

Steinerstr. 16

8253 Diessenhofen